Bürgerumfrage der Stadt Augsburg 2023

(Den Erklärungs- und Hinweisbogen finden Sie auf der letzten Seite dieses Fragebogens)

1 Leben in Augsburg

	iii Welcheili dei 42 Augsburgei Sta	1		1			
_	Nr. Name	Nr. Name			Nr. Name		
	1 Lechviertel, östl. Ulrichsviertel	☐ 15 Rosenau- und			29 Hamme		
	2 Innenstadt, St. Ulrich - Dom	☐ 16 Pfersee - Süd			30 Wolfram	n- u. Herrenba	chviertel
	3 Bahnhofs-, Bismarckviertel	☐ 17 Pfersee - Nore	d		31 Hochzol	I - Süd	
	4 Georgs- und Kreuzviertel	☐ 18 Kriegshaber			32 Universi	tätsviertel	
	5 Stadtjägerviertel	☐ 19 Links der Wei	rtach - Süd		33 Haunste	tten - Nord	
	6 Rechts der Wertach	☐ 20 Links der Wei	rtach - Nord		34 Haunste	tten - West	
	7 Bleich und Pfärrle	□ 21 Oberhausen -	Süd		35 Haunste	tten - Ost	
	8 Jakobervorstadt - Nord	□ 22 Oberhausen -	Nord		36 Haunste	tten - Süd	
	9 Jakobervorstadt - Süd	☐ 23 Bärenkeller			37 Gögging	gen - Nordwes	st
	10 Am Schäfflerbach	□ 24 Hochzoll - No	ord		38 Gögging	gen - Nordost	
	11 Spickel	□ 25 Lechhausen -	Süd		39 Gögging	gen - Ost	
	12 Siebenbrunn	☐ 26 Lechhausen -	Ost		40 Gögging		
	13 Hochfeld	☐ 27 Lechhausen -	West		41 Inninger		
	14 Antonsviertel	☐ 28 Firnhaberau			42 Bergheir		
		ı		ı	Ü		
1.2	Seit wie vielen Jahren wohnen Sie	durchgehend in diese	em Stadtbezirk	?		_ Jahre	
	Seit wie vielen Jahren wohnen Sie	durchgehend in Augs	sburg?			_ Jahre	
	Caitania sialan labaan saabaan Cia	aloue beeck and in these	. M/ - I 2			Labora	
	Seit wie vielen Jahren wohnen Sie	_	· vvonnung?			_ Jahre	
1.3	Wie gern wohnen Sie in Augsburg	?					
	sehr gern □ gern □ eher	gern □ eher unge	ern 🗆 ung	jern	□ sehr un	gern	
1.4	Inwieweit stimmen Sie den folgend	den Aussagen für die	Stadt Augsburg	g zu?			
	_	_	stimme s	stimme	stimme	stimme	k. A.
				eher zu	eher	überhaupt	(keine
Е.	tink starfards stars asset Autosta assetting day				nicht zu	nicht zu	Angabe) □
	s ist einfach, eine gute Arbeit zu finden						
	s ist leicht, eine gute, bezahlbare Wohr	nung zu finden.					
	Augsburg fühle ich mich sicher.						
	ugsburg ist eine saubere Stadt. rmut ist ein Problem.						
	ie Stadt geht mit ihren Mitteln verantw	vortungovoll um	Ш	ш	Ш		
	-					П	
		_					
IVI	-	in Augsburg zu wohne	en. 🗆				
In	lenschen mit Migrationshintergrund si	in Augsburg zu wohne	en. 🗆				
	lenschen mit Migrationshintergrund sinterkulturelle Angebote sind wichtig.	in Augsburg zu wohne nd gut integriert.	en. 🗆 🗆 🗆				
Fa	lenschen mit Migrationshintergrund sin terkulturelle Angebote sind wichtig. amilienstützpunkte / Anlaufstellen für F	in Augsburg zu wohnend gut integriert. amilien sind wichtig.	en. 🗆 🗆 🗆 🗆 🗆				
Fa	lenschen mit Migrationshintergrund sin terkulturelle Angebote sind wichtig. amilienstützpunkte / Anlaufstellen für F ugendfreizeiteinrichtungen sind wichtig	in Augsburg zu wohne nd gut integriert. familien sind wichtig. g.	en.				
Fa Ju A	lenschen mit Migrationshintergrund sin terkulturelle Angebote sind wichtig. amilienstützpunkte / Anlaufstellen für F ugendfreizeiteinrichtungen sind wichtig ugsburg ist eine kinder- und jugendfre	in Augsburg zu wohne nd gut integriert. Familien sind wichtig. g. undliche Stadt.	en.				
Fa Ju Au	lenschen mit Migrationshintergrund sinterkulturelle Angebote sind wichtig. amilienstützpunkte / Anlaufstellen für Fugendfreizeiteinrichtungen sind wichtig ugsburg ist eine kinder- und jugendfreiugsburg ist eine seniorenfreundliche S	in Augsburg zu wohne nd gut integriert. Familien sind wichtig. g. undliche Stadt. tadt.	en.				
Fa Ju Au Au	lenschen mit Migrationshintergrund sinterkulturelle Angebote sind wichtig. amilienstützpunkte / Anlaufstellen für Fugendfreizeiteinrichtungen sind wichtig ugsburg ist eine kinder- und jugendfrei ugsburg ist eine seniorenfreundliche Sugsburg ist eine fußgängerfreundliche	in Augsburg zu wohne nd gut integriert. familien sind wichtig. g. undliche Stadt. tadt. Stadt	en.				
Fa Ju An An An	lenschen mit Migrationshintergrund sinterkulturelle Angebote sind wichtig. amilienstützpunkte / Anlaufstellen für Fugendfreizeiteinrichtungen sind wichtig ugsburg ist eine kinder- und jugendfre ugsburg ist eine seniorenfreundliche Sugsburg ist eine fußgängerfreundliche ugsburg ist eine fahrradfreundliche Sta	in Augsburg zu wohne nd gut integriert. Familien sind wichtig. G. undliche Stadt. tadt. Stadt	en.				
Fa Ju An An An An	lenschen mit Migrationshintergrund sinterkulturelle Angebote sind wichtig. Amilienstützpunkte / Anlaufstellen für Fugendfreizeiteinrichtungen sind wichtig ugsburg ist eine kinder- und jugendfreugsburg ist eine seniorenfreundliche Sugsburg ist eine fußgängerfreundliche Staugsburg ist eine fahrradfreundliche Staugsburg ist eine umweltfreundliche Staugsburg ist eine umweltfreundliche Staugsburg ist eine umweltfreundliche Sta	in Augsburg zu wohne nd gut integriert. Familien sind wichtig. g. undliche Stadt. tadt. Stadt adt. adt.	en.				
Fa Ju An An An An An	lenschen mit Migrationshintergrund sinterkulturelle Angebote sind wichtig. Amilienstützpunkte / Anlaufstellen für Fugendfreizeiteinrichtungen sind wichtigugsburg ist eine kinder- und jugendfreiugsburg ist eine seniorenfreundliche Sugsburg ist eine fußgängerfreundliche ugsburg ist eine fahrradfreundliche Staugsburg ist eine umweltfreundliche Staugsburg ist eine klimafreundliche Staugsburg ist eine klimafreundliche Staugsburg ist eine klimafreundliche Stau	in Augsburg zu wohne nd gut integriert. Familien sind wichtig. g. undliche Stadt. tadt. Stadt adt. adt.	en.				
Fa Ju An An An An An	lenschen mit Migrationshintergrund sinterkulturelle Angebote sind wichtig. Amilienstützpunkte / Anlaufstellen für Fugendfreizeiteinrichtungen sind wichtigugsburg ist eine kinder- und jugendfreugsburg ist eine seniorenfreundliche Sugsburg ist eine fußgängerfreundliche ugsburg ist eine fahrradfreundliche Staugsburg ist eine umweltfreundliche Staugsburg ist eine klimafreundliche Stadugsburg ist eine nachhaltige Stadt.	in Augsburg zu wohne nd gut integriert. Familien sind wichtig. g. undliche Stadt. tadt. Stadt adt. adt. tt.	en.				
Fa Ju An An An An An An	lenschen mit Migrationshintergrund sinterkulturelle Angebote sind wichtig. Amilienstützpunkte / Anlaufstellen für Fugendfreizeiteinrichtungen sind wichtigugsburg ist eine kinder- und jugendfreiugsburg ist eine seniorenfreundliche Sugsburg ist eine fußgängerfreundliche ugsburg ist eine fahrradfreundliche Staugsburg ist eine umweltfreundliche Staugsburg ist eine klimafreundliche Staugsburg ist eine klimafreundliche Staugsburg ist eine klimafreundliche Stau	in Augsburg zu wohne nd gut integriert. Familien sind wichtig. g. undliche Stadt. tadt. Stadt adt. adt. tt. wendet,	en.				
Fa Ju An An An An An An An An An An An An An	lenschen mit Migrationshintergrund sinterkulturelle Angebote sind wichtig. It amilienstützpunkte / Anlaufstellen für Fugendfreizeiteinrichtungen sind wichtigugsburg ist eine kinder- und jugendfreiugsburg ist eine seniorenfreundliche Sugsburg ist eine fußgängerfreundliche ugsburg ist eine fahrradfreundliche Staugsburg ist eine umweltfreundliche Staugsburg ist eine klimafreundliche Staugsburg ist eine klimafreundliche Staugsburg ist eine klimafreundliche Staugsburg ist eine nachhaltige Stadt.	in Augsburg zu wohnend gut integriert. Familien sind wichtig. g. undliche Stadt. tadt. Stadt adt. adt. t. wendet, iert geholfen.	en.				
Fa Ju An An An An An An An An An An An An An	terkulturelle Angebote sind wichtig. amilienstützpunkte / Anlaufstellen für Fugendfreizeiteinrichtungen sind wichtig ugsburg ist eine kinder- und jugendfreiugsburg ist eine seniorenfreundliche Sugsburg ist eine fußgängerfreundliche Sugsburg ist eine fahrradfreundliche Staugsburg ist eine kinder- und jugendfreiugsburg ist eine fußgängerfreundliche Staugsburg ist eine fahrradfreundliche Staugsburg ist eine klimafreundliche Staugsburg ist eine klimafreundliche Staugsburg ist eine nachhaltige Stadt. Venn man sich an die Stadtverwaltung ann wird einem schnell und unkompliz	in Augsburg zu wohnend gut integriert. Familien sind wichtig. Gundliche Stadt. tadt. Stadt adt. adt. t. wendet, iert geholfen. ng derzeit die größter	en.			Chstens fünf	
Fa Ju An An An An An An An An An An An An An	lenschen mit Migrationshintergrund sinterkulturelle Angebote sind wichtig. Amilienstützpunkte / Anlaufstellen für Fugendfreizeiteinrichtungen sind wichtig ugsburg ist eine kinder- und jugendfrei ugsburg ist eine seniorenfreundliche Sugsburg ist eine fußgängerfreundliche Staugsburg ist eine fahrradfreundliche Staugsburg ist eine umweltfreundliche Staugsburg ist eine klimafreundliche Staugsburg ist eine klimafreundliche Staugsburg ist eine klimafreundliche Staugsburg ist eine nachhaltige Stadt. Venn man sich an die Stadtverwaltung ann wird einem schnell und unkompliz Welche sind nach Ihrer Einschätzungsehe keine Probleme	in Augsburg zu wohne nd gut integriert. Familien sind wichtig. g. undliche Stadt. tadt. Stadt adt. adt. t. wendet, iert geholfen. ng derzeit die größter	en.		g? Bitte höc	Chstens fünf	
Fee July AAA AAA AAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAA	lenschen mit Migrationshintergrund sinterkulturelle Angebote sind wichtig. amilienstützpunkte / Anlaufstellen für Fugendfreizeiteinrichtungen sind wichtig ugsburg ist eine kinder- und jugendfrei ugsburg ist eine seniorenfreundliche Sugsburg ist eine fußgängerfreundliche ugsburg ist eine fahrradfreundliche Staugsburg ist eine umweltfreundliche Staugsburg ist eine klimafreundliche Staugsburg ist eine nachhaltige Stadt. Jenn man sich an die Stadtverwaltung ann wird einem schnell und unkompliz Welche sind nach Ihrer Einschätzungsehe keine Probleme Arbeitslosigkeit Krimina	in Augsburg zu wohne nd gut integriert. Familien sind wichtig. G. undliche Stadt. tadt. Stadt adt. tt. wendet, iert geholfen. Ing derzeit die größter slung der Wirtschaft lität / Unsicherheit	en.		g? Bitte höc	chstens fünf	angaben.
Fee Juu Ala	terkulturelle Angebote sind wichtig. amilienstützpunkte / Anlaufstellen für F ugendfreizeiteinrichtungen sind wichtig ugsburg ist eine kinder- und jugendfre ugsburg ist eine seniorenfreundliche S ugsburg ist eine fußgängerfreundliche S ugsburg ist eine fahrradfreundliche Sta ugsburg ist eine klimafreundliche Sta ugsburg ist eine nachhaltige Stadt Venn man sich an die Stadtverwaltung ann wird einem schnell und unkompliz Welche sind nach Ihrer Einschätzun sehe keine Probleme Entwick Arbeitslosigkeit Krimina Ausländerfeindlichkeit Klimawa	in Augsburg zu wohne nd gut integriert. Familien sind wichtig. G. undliche Stadt. tadt. Stadt adt. att. wendet, iert geholfen. Ing derzeit die größter slung der Wirtschaft lität / Unsicherheit andel	en.		g? Bitte höc jeweils mar Famili Kinde	chstens fünf	and the second of the second o
Fee July All All All All All All All All All A	lenschen mit Migrationshintergrund sinterkulturelle Angebote sind wichtig. amilienstützpunkte / Anlaufstellen für Fugendfreizeiteinrichtungen sind wichtig ugsburg ist eine kinder- und jugendfrei ugsburg ist eine seniorenfreundliche Stugsburg ist eine fußgängerfreundliche Stugsburg ist eine fahrradfreundliche Statugsburg ist eine umweltfreundliche Statugsburg ist eine klimafreundliche Statugsburg ist eine klimafreundliche Statugsburg ist eine nachhaltige Stadt. Jenn man sich an die Stadtverwaltung einn mit einem schnell und unkompliz Welche sind nach Ihrer Einschätzun sehe keine Probleme Arbeitslosigkeit Kriminal Ausländerfeindlichkeit Umwelt	in Augsburg zu wohne and gut integriert. Familien sind wichtig. g. undliche Stadt. tadt. Stadt adt. t. wendet, iert geholfen. and derzeit die größter clung der Wirtschaft lität / Unsicherheit andel belastungen	en.		g? Bitte höc jeweils man Famili Kinde Senio	chstens fünf	and the second of the second o
Fee July All All All All All All All All All A	lenschen mit Migrationshintergrund sinterkulturelle Angebote sind wichtig. amilienstützpunkte / Anlaufstellen für Fugendfreizeiteinrichtungen sind wichtig ugsburg ist eine kinder- und jugendfrei ugsburg ist eine seniorenfreundliche Stagsburg ist eine fußgängerfreundliche Stagsburg ist eine fahrradfreundliche Stagsburg ist eine umweltfreundliche Stagsburg ist eine klimafreundliche Stagsburg ist eine klimafreundliche Stagsburg ist eine nachhaltige Stadt. Venn man sich an die Stadtverwaltung ann wird einem schnell und unkompliz Welche sind nach Ihrer Einschätzun sehe keine Probleme	in Augsburg zu wohne nd gut integriert. Familien sind wichtig. g. undliche Stadt. tadt. Stadt adt. adt. t. wendet, iert geholfen. Iung der Wirtschaft lität / Unsicherheit andel belastungen les Stadtrates	en.		g? Bitte höc jeweils mar Famili Kinde Senio	chstens fünf gelnde enfreundlichk rbetreuungsp	and the state of t

Stadt Augsburg 1 Bürgerumfrage Augsburg 2023

1.6 Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Angeboten und Eini	_	_	_		
	sehr zufrieden	eher zufrieden	eher unzufrieden	sehr unzufrieden	k. A.
ÖPNV (Bus und Straßenbahn)					
Fußwege (Gestaltung, Querungsmöglichkeiten, Sicherheit usw.)					
Radwegenetz (Anzahl, Gestaltung, Sicherheit usw.)					
allgemeine Einkaufsmöglichkeiten					
Angebot an Fachgeschäften					
gastronomisches Angebot					
Schwimmbäder					
Sportanlagen (ohne Schwimmbäder)					
Angebotsvielfalt der Sportvereine für Aktive					
Sportveranstaltungen für Zuschauer/-innen					
Museen, Ausstellungen					
klassische Kulturangebote (Theater, klass. Konzerte usw.)					
moderne Kulturangebote (sonst. Konzerte, Kleinkunst usw.)					
Gesundheitsversorgung					
Grünanlagen (Parkanlagen, Friedhöfe, Stadtbäume usw.)					
Naherholungsmöglichkeiten					
öffentliche Plätze und Treffpunkte					
öffentliche Toiletten					
Kindertageseinrichtungen (Kinderkrippen/-gärten & Horte)					
Einrichtungen für Jugendliche (z. B. Jugendzentren/-häuser)					
Familienstützpunkte / Anlaufstellen für Familien					
Schulen (Gebäude, Außengelände usw.)					
Büchereien / Bibliotheken					
Einrichtungen der Altenhilfe (ambulant, Alten-/Pflegeheime)					
digitale Angebote der Stadtverwaltung					
Recyclinghöfe					
Anzahl der Parkplätze für Autos					
Anzahl der Stellplätze für Fahrräder					
.7 Wie schätzen Sie jeweils die wirtschaftliche Lage in 2 bzw.			1		
ahav	<u>in 2 Jahre</u>			10 Jahren	
eher optimist		eher essimistisch	eher optimistisc	eh h pessim	
Ihre persönliche wirtschaftliche Lage	•				
die wirtschaftliche Lage in Augsburg					
die wirtschaftliche Lage in Deutschland					
.8 Wie sicher fühlen Sie sich ganz allgemein tagsüber?			•		
sehr sic	hor c	her sicher	eher unsich	ner sehr ur	soiobor
in der Augsburger Innenstadt	1161 6			iei seili ui	
an Haltestellen von Bus & Straßenbahn					
an Bahnhöfen					
m rame and cranagen					
in Ihrem Wohnumfeld					
in Ihrer Wohnung					
.9 Wie sicher fühlen Sie sich ganz allgemein nach Einbruch	der Dunke	elheit?			
sehr sic	her e	her sicher	eher unsich	ner sehr ur	nsicher
in der Augsburger Innenstadt $\hfill\Box$]
an Haltestellen von Bus & Straßenbahn					
an Bahnhöfen \square					
in öffentlichen Verkehrsmitteln					
in Parks und Grünanlagen					
in Ihrem Wohnumfeld					
in Ihrer Wohnung		П	П		7

^				171.		
2	Ilmw	PIT-	und	Klim	acci	MIITT

2.1	Wie beurteilen	Sie allgemein	die Umwelto	ualität in Augsbur	rg bzw. in Ihrem Stadtbezirk	?

	sehr gut	eher gut	eher schlecht	sehr schlecht	k. A.
in Augsburg					
in Ihrem Stadtbezirk					

2.2 Wie beurteilen Sie das Engagement der Stadt Augsburg bei folgenden Umweltthemen / Umweltproblemen?

	viel zu viel	eher zu viel	genau richtig	eher zu wenig	viel zu wenig	k. A.
Umweltschutz allgemein						
Landschafts-/Naturschutz (Eingriffe in Naturflächen)						
Artenschutz (Tiere und Pflanzen)						
Tierschutz (Tierhaltung)						
Klimaschutz						
Luftreinhaltung / Luftverschmutzung						
Lärmschutz / Lärmbelastung						
Gewässerschutz / Gewässerverschmutzung						
Abfallentsorgung / Müllverschmutzung						
Flächenschutz / Flächenverbrauch, Flächenversiegelung						
Baumschutz und Grünanlagengestaltung						
Klimawandelanpassungen (Hitze, Trockenheit, Starkregen)						
Reduktion des Energieverbrauchs						
Ausbau erneuerbarer Energien						
Ausbau nachhaltiger Mobilität						

2.3 Was denken Sie, wie gut sind Sie persönlich über folgende Themen informiert?

	sehr gut	eher gut	eher schlecht	sehr schlecht
Ursachen des Klimawandels				
Auswirkungen des Klimawandels				
Möglichkeiten zur Bekämpfung des Klimawandels				
konkrete Klimaschutzmaßnahmen in Deutschland				
konkrete Klimaschutzmaßnahmen in Augsburg				
konkrete Anpassungen an den Klimawandel in Augsburg				

2.4 Wie viel Vertrauen haben Sie beim Thema Klimawandel in die Aussagen der folgenden Akteure?

	sehr viel Vertrauen	eher viel Vertrauen	eher wenig Vertrauen	sehr wenig Vertrauen	k. A.
Wissenschaft					
Umweltverbände					
Medien					
EU					
Bundesregierung					
Landesregierung					
Stadt Augsburg					
persönliches Umfeld (Familie, Freunde, Bekannte usw.)					

2.5 Wo informieren Sie sich zum Thema Klimaschutz in Augsburg?

	oft	manchmal	selten	nie
Tages-/Wochenzeitungen				
Radio / Fernsehen				
soziale Medien				
Webseiten der Stadt Augsburg				
Newsletter der Stadt Augsburg				
Bürgerinformation / Beratungsstellen der Stadt Augsburg				
persönliches Umfeld (Familie, Freunde, Bekannte usw.)				
sonstiges:				

		sehr gut	eher gut	eher schle	cht sehr	schlecht	k. A.
Tages-/Wochenzeitungen							
Radio / Fernsehen							
Webseiten der Stadt							
Soziale Medien							
Newsletter							
Bürgerinformation / Beratungsstellen de	er Stadt						
persönliches Umfeld (Familie, Freunde,	Bekannte usw.	.) 🗆					
sonstiges:							
2.7 Kennen Sie das Blue City Klimasc	hutznroaromm	a dar Stadt?		nein			
•	. •		□ ja □	Helli			
2.8 Inwieweit stimmen Sie den folger	nden Aussager	ı zu?					
			stimme	etimme	stimme	stimme	
			sehr zu	eher zu	eher	überhaupt	k. A.
E. 10 6 10 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1					nicht zu	nicht zu	
Einen klimafreundlichen Lebensstil kör		nicht leisten.					
Der Klimawandel hat für mich keine Be							
Ich sehe es nicht ein, mich für den Klin							
Ich denke, dass es keinen Einfluss auf wenn ich mein Verhalten ändere.							
Ich engagiere mich in einer Initiative / (Klimaschutz (z.B. BUND, Greenpeace,	lokale Initiativer	า).					
Ich nehme an Demonstrationen zu den Naturschutz teil (z.B. Fridays for Future		-, Umwelt- und					
Ich beteilige mich an Protestaktionen z und Naturschutz (z.B. Letzte Generation	n, Klimacamp).						
Klimaproteste (z.B. Straßenblockaden) angemessen, um den Klimaschutz vora		r Sicht					
Die Stadt Augsburg sollte sich das Ziel Klimaneutralität zu erreichen.	setzten, noch v	or 2045 die					
Es gibt wichtigere Probleme als den Kl	imawandel.						
20 gibt monagoro i robiomo dio domina							
					_		_
2.9 Welche der folgenden Akteure un		er Meinung na	ch wie viel	um dem K	limawan	del zu bege	gnen?
	ternehmen Ihr	er Meinung na her zu viel ge				_	,
	ternehmen Ihr	_				_	,
2.9 Welche der folgenden Akteure un	ternehmen Ihr viel zu viel e	her zu viel ge	nau richtig	eher zu v		el zu wenig	k. A.
2.9 Welche der folgenden Akteure un Unternehmen / Industrie	ternehmen Ihr viel zu viel e □	her zu viel ge	nau richtig	eher zu v		el zu wenig	k. A.
2.9 Welche der folgenden Akteure un Unternehmen / Industrie EU	ternehmen Ihr viel zu viel e	her zu viel ge	nau richtig	eher zu v		el zu wenig	k. A.
2.9 Welche der folgenden Akteure un Unternehmen / Industrie EU Bundesregierung	ternehmen Ihr viel zu viel e	her zu viel ge	nau richtig	eher zu w		el zu wenig	k. A.
2.9 Welche der folgenden Akteure un Unternehmen / Industrie EU Bundesregierung Landesregierung	ternehmen Ihr viel zu viel e 	her zu viel ge	nau richtig	eher zu w		el zu wenig	k. A.
2.9 Welche der folgenden Akteure un Unternehmen / Industrie EU Bundesregierung Landesregierung Stadt Augsburg	ternehmen Ihr	her zu viel ge	nau richtig	eher zu w		el zu wenig	k. A.
2.9 Welche der folgenden Akteure und Unternehmen / Industrie EU Bundesregierung Landesregierung Stadt Augsburg Umweltverbände	ternehmen Ihr	cher zu viel ge	nau richtig	eher zu w		el zu wenig	k. A.
2.9 Welche der folgenden Akteure und Unternehmen / Industrie EU Bundesregierung Landesregierung Stadt Augsburg Umweltverbände die Augsburgerinnen und Augsburger	ternehmen Ihr	her zu viel ge	nau richtig	eher zu w	venig vie	el zu wenig	k. A.
2.9 Welche der folgenden Akteure und Unternehmen / Industrie EU Bundesregierung Landesregierung Stadt Augsburg Umweltverbände die Augsburgerinnen und Augsburger	ternehmen Ihr	cher zu viel ge	nau richtig	eher zu w	venig vie	el zu wenig	k. A.
2.9 Welche der folgenden Akteure und Unternehmen / Industrie EU Bundesregierung Landesregierung Stadt Augsburg Umweltverbände die Augsburgerinnen und Augsburger	ternehmen Ihr	her zu viel ge	nau richtig	eher zu w	venig vie	el zu wenig	k. A.
2.9 Welche der folgenden Akteure un Unternehmen / Industrie EU Bundesregierung Landesregierung Stadt Augsburg Umweltverbände die Augsburgerinnen und Augsburger 2.10 Haben Sie in den letzten 2 Jahren	ternehmen Ihr	her zu viel ge	nau richtig	eher zu v	ja, zwar aus naschutz- pekten	el zu wenig	k. A.
2.9 Welche der folgenden Akteure und Unternehmen / Industrie EU Bundesregierung Landesregierung Stadt Augsburg Umweltverbände die Augsburgerinnen und Augsburger 2.10 Haben Sie in den letzten 2 Jahren	ternehmen Ihr	her zu viel ge	nau richtig	eher zu v	ja, zwar aus naschutz-	el zu wenig	k. A.
2.9 Welche der folgenden Akteure un Unternehmen / Industrie EU Bundesregierung Landesregierung Stadt Augsburg Umweltverbände die Augsburgerinnen und Augsburger 2.10 Haben Sie in den letzten 2 Jahren	ternehmen Ihr	her zu viel ge	nau richtig	eher zu v	ja, zwar aus naschutz- pekten	el zu wenig	k. A.
2.9 Welche der folgenden Akteure und Unternehmen / Industrie EU Bundesregierung Landesregierung Stadt Augsburg Umweltverbände die Augsburgerinnen und Augsburger 2.10 Haben Sie in den letzten 2 Jahren	ternehmen Ihr	her zu viel ge	nau richtig	eher zu v	ja, zwar aus naschutz- pekten □	el zu wenig	k. A.
2.9 Welche der folgenden Akteure und Unternehmen / Industrie EU Bundesregierung Landesregierung Stadt Augsburg Umweltverbände die Augsburgerinnen und Augsburger 2.10 Haben Sie in den letzten 2 Jahren häufigere Nutzung von öffentlichen Verhäufigere Nutzung des Fahrrads	ternehmen Ihr	her zu viel ge	nau richtig	eher zu v	ja, zwar aus naschutz- pekten	el zu wenig	k. A.
2.9 Welche der folgenden Akteure und Unternehmen / Industrie EU Bundesregierung Landesregierung Stadt Augsburg Umweltverbände die Augsburgerinnen und Augsburger 2.10 Haben Sie in den letzten 2 Jahren häufigere Nutzung von öffentlichen Verhäufigere Nutzung des Fahrrads mehr Strecken zu Fuß	ternehmen Ihr	her zu viel ge	nau richtig	eher zu v	ja, zwar aus naschutz- pekten	el zu wenig	k. A.
2.9 Welche der folgenden Akteure und Unternehmen / Industrie EU Bundesregierung Landesregierung Stadt Augsburg Umweltverbände die Augsburgerinnen und Augsburger 2.10 Haben Sie in den letzten 2 Jahren häufigere Nutzung von öffentlichen Verhäufigere Nutzung des Fahrrads mehr Strecken zu Fuß seltenere Nutzung des Pkw	ternehmen Ihr	her zu viel ge	nau richtig	eher zu v	ja, zwar aus aschutz- pekten	el zu wenig	a, icht aus schutz-ekten
2.9 Welche der folgenden Akteure und Unternehmen / Industrie EU Bundesregierung Landesregierung Stadt Augsburg Umweltverbände die Augsburgerinnen und Augsburger 2.10 Haben Sie in den letzten 2 Jahren häufigere Nutzung von öffentlichen Verhäufigere Nutzung des Fahrrads mehr Strecken zu Fuß seltenere Nutzung des Pkw Erwerb eines Elektroautos	ternehmen Ihr	her zu viel ge	nau richtig	eher zu v	ja, zwar aus naschutz- pekten	el zu wenig	a, icht aus schutz-ekten
2.9 Welche der folgenden Akteure und Unternehmen / Industrie EU Bundesregierung Landesregierung Stadt Augsburg Umweltverbände die Augsburgerinnen und Augsburger 2.10 Haben Sie in den letzten 2 Jahren häufigere Nutzung von öffentlichen Verhäufigere Nutzung des Fahrrads mehr Strecken zu Fuß seltenere Nutzung des Pkw Erwerb eines Elektroautos Nutzung von Carsharingangeboten	ternehmen Ihr	nsweisen verän nein, habe ich nicht verändert	nau richtig	eher zu v	ja, zwar aus naschutz- pekten	el zu wenig	a, icht aus schutz-ekten
2.9 Welche der folgenden Akteure und Unternehmen / Industrie EU Bundesregierung Landesregierung Stadt Augsburg Umweltverbände die Augsburgerinnen und Augsburger 2.10 Haben Sie in den letzten 2 Jahren häufigere Nutzung von öffentlichen Verhäufigere Nutzung des Fahrrads mehr Strecken zu Fuß seltenere Nutzung des Pkw Erwerb eines Elektroautos Nutzung von Carsharingangeboten Reduzierung der Heizung	ternehmen Ihr	nsweisen verän nein, habe ich nicht verändert	nau richtig	eher zu v	ja, zwar aus naschutz- pekten	el zu wenig	a, icht aus schutz-ekten
2.9 Welche der folgenden Akteure und Unternehmen / Industrie EU Bundesregierung Landesregierung Stadt Augsburg Umweltverbände die Augsburgerinnen und Augsburger 2.10 Haben Sie in den letzten 2 Jahren häufigere Nutzung von öffentlichen Verhäufigere Nutzung des Fahrrads mehr Strecken zu Fuß seltenere Nutzung des Pkw Erwerb eines Elektroautos Nutzung von Carsharingangeboten Reduzierung des Stromverbrauchs	ternehmen Ihr	her zu viel ge	nau richtig	eher zu v	ja, zwar aus naschutz- pekten	el zu wenig	a, icht aus schutz-ekten
2.9 Welche der folgenden Akteure und Unternehmen / Industrie EU Bundesregierung Landesregierung Stadt Augsburg Umweltverbände die Augsburgerinnen und Augsburger 2.10 Haben Sie in den letzten 2 Jahren häufigere Nutzung von öffentlichen Verhäufigere Nutzung des Fahrrads mehr Strecken zu Fuß seltenere Nutzung des Pkw Erwerb eines Elektroautos Nutzung von Carsharingangeboten Reduzierung des Stromverbrauchs Reduzierung des Konsums	ternehmen Ihr	her zu viel ge	nau richtig	eher zu v	ja, zwar aus naschutz- pekten	el zu wenig	a, icht aus schutz-ekten
2.9 Welche der folgenden Akteure und Unternehmen / Industrie EU Bundesregierung Landesregierung Stadt Augsburg Umweltverbände die Augsburgerinnen und Augsburger 2.10 Haben Sie in den letzten 2 Jahren häufigere Nutzung von öffentlichen Verhäufigere Nutzung des Fahrrads mehr Strecken zu Fuß seltenere Nutzung des Pkw Erwerb eines Elektroautos Nutzung von Carsharingangeboten Reduzierung des Stromverbrauchs Reduzierung des Konsums Nutzung von Second-Hand Produkten	ternehmen Ihr	nsweisen verän nein, habe ich nicht verändert	nau richtig	eher zu v	ja, zwar aus naschutz- pekten	el zu wenig	a, icht aus schutz-ekten
2.9 Welche der folgenden Akteure und Unternehmen / Industrie EU Bundesregierung Landesregierung Stadt Augsburg Umweltverbände die Augsburgerinnen und Augsburger 2.10 Haben Sie in den letzten 2 Jahren häufigere Nutzung von öffentlichen Verhäufigere Nutzung des Fahrrads mehr Strecken zu Fuß seltenere Nutzung des Pkw Erwerb eines Elektroautos Nutzung von Carsharingangeboten Reduzierung der Heizung Reduzierung des Konsums Nutzung von Second-Hand Produkten Änderung der Essgewohnheiten	ternehmen Ihr	nsweisen verän nein, habe ich nicht verändert	nau richtig	eher zu v	ja, zwar aus naschutz- pekten	el zu wenig	a, icht aus schutz-ekten

2.6 Wie bewerten Sie die aktuellen Informationsangebote zum Thema Klimaschutz <u>in Augsburg</u>?

3. Wohnen und Um	zugsabsichten			
3.1 In welchem Wohnur	ngstyp leben Sie?			
☐ Mietwohnung	☐ gemietetes Rei	henhaus / Doppelhaushälfte	☐ gemietetes alleinstehende	s Haus
☐ Eigentumswohnung	_	haus / Doppelhaushälfte	eigenes alleinstehendes H	
☐ Wohngemeinschaft	□ betreutes Woh	nen / Pflegeeinrichtung	□ Wohnheim	
a) Wie viel Wohnfläc	he steht Ihrem Haush	alt dort zur Verfügung:	ca	m²
b) Wie hoch sind die	derzeitigen monatlich	en Stromkosten des Haushalts	ca	€
•	durchschnittlichen an izungs- und sonstige l	nderen monatlichen Nebenkost Betriebskosten):	en ca	€
<u>für Mieter</u> : monatl <u>für Eigentümer</u> : m	•	•	Nebenkosten:	€
3.2 Beziehen Sie Strom,	der überwiegend au	s erneuerbaren Energien erz	eugt wird?	
□ ja □ nein	☐ weiß ich nicht			
a) Falls ja: Wie wicht	ig ist es Ihnen, dass	Ihr Strom aus erneuerbaren	Energien erzeugt wird?	
	_	her unwichtig 🔲 sehr unv		
) 2 European Cia dant p	o Cio wakman aalbo	at Ctuam ?		
3.3 Erzeugen Sie dort, w □ nein □ ia. ohn				
□ nein □ ja, ohn	e Stromspeicher	☐ ja, mit Stromspeicher		
3.4 Womit wird die Heiz	ung in Ihrer Wohnur	ng betrieben? (Mehrfachnenr	nungen möglich)	
□ Gas □ B	lockheizkraftwerk	□ Pellets □	☐ Wärmepumpe	
	olarthermie	_	weiß ich nicht	
□ ÖI □ K	aminofen	□ sonstiges:		
3.5 Wurden an Ihrer Wo (Mehrfachnennunge		ngenen 10 Jahren energetisc	he Sanierungsmaßnahmen dur	chgeführt?
☐ keine energetische S	Sanierungsmaßnahme	☐ Heizungsanlage ☐	Heizkörperaustausch	
☐ Fußboden-/Kellerded	kendämmung	☐ Dachdämmung ☐	Türaustausch	
☐ Außenwanddämmui	ng	☐ Fensteraustausch ☐	weiß ich nicht	
□ sonstiges:				
3.6 Vor wie vielen Jahre	n sind Sie das letzte	Mal umgezogen? ☐ nocl	h nie □ vor Jah	ren
			Trille 🗀 voi 3an	1011
Falls Sie umgezogen s				
	Stadtbezirk Augsburg		Teilen Deutschlands nach Augsbu	ırg
	en Stadtbezirk Augsbu	ırgs	land nach Augsburg	
□ aus dem direkten	Offilaria (bis ca. 50 ki	if entierity flacti Augsburg		
3.7 Haben Sie vor, in de				
☐ ja, ich bin bereits auf	der Suche □ ja,	aber ich suche noch nicht	□ nein	
a) Falls Sie vorhaben	umzuziehen, wohin	planen Sie umzuziehen?		
☐ in den jetzigen St	adtbezirk Augsburgs	☐ in einen ande	eren Teil Deutschlands	
☐ in einen anderen	Stadtbezirk Augsburg	s 🗆 in das Auslan	d	
☐ in das direkte Um	nland (bis ca. 30 km er	ntfernt) von Augsburg		
a) Falls Sie vorhahen	umzuziehen in wek	chem Wohnungstyp planen S	Sie zu wohnen?	
☐ Mietwohnung		Reihenhaus / Doppelhaushälfte		los Haus
☐ Eigentumswohnu	_	henhaus / Doppelhaushälfte	☐ eigenes alleinstehendes	
☐ Wohngemeinsch		Vohnen / Pflegeeinrichtung	☐ Wohnheim	
4. Leben im Stadtbe	zirk			
4.1 Wie gern wohnen Si	e in Ihrem Stadtbezi	rk?		
□ sehr gern □ ger			ungern □ sehr ungern	
	i — ellel gelfi	_		
Stadt Augsburg		5	Bürgerumfrage A	Auasbura 2021

4.2 Wie beurteilen Sie folgende Eigenschaften bzw. Einrichtungen Ihres Stadtbezirks? sehr gut eher gut eher schlecht sehr schlecht k. A. Aussehen und Gestaltung des Stadtbezirks Fußwege (Gestaltung, Querungsmöglichkeiten, Sicherheit usw.) Radwegenetz (Anzahl, Gestaltung, Sicherheit usw.) Lauf-/Walkingstrecken Grünanlagen (Parkanlagen, Friedhöfe, Stadtbäume usw.) Naherholungsmöglichkeiten Einkaufsmöglichkeiten für den täglichen Bedarf gastronomisches Angebot Versorgung mit Ärzten Versorgung mit Apotheken Sauberkeit Spielplätze / Spielmöglichkeiten für Kinder Bewegungsraum für Kinder öffentliche Plätze und Treffpunkte kulturelle Angebote Ruhezonen Qualität der Schulen П П П П П Verkehrssicherheit Sportmöglichkeiten Kindertageseinrichtungen (Kinderkrippen/-gärten & Horte) Kinderfreundlichkeit / Angebote für Familien Angebote und Einrichtungen für Jugendliche П Einrichtungen der Altenhilfe (Alten-, Pflegeheime) Seniorenfreundlichkeit / Angebote für Senioren Behindertenfreundlichkeit / Barrierefreiheit Sicherheit Lebensqualität Erreichbarkeit der Innenstadt Verkehrsanbindung (Autoverkehr) Verkehrsanbindung tagsüber (ÖPNV) Verkehrsanbindung nachts (ÖPNV) Miteinander der Bürgerinnen und Bürger interkulturelle Angebote Anzahl der Stellplätze für Autos П Anzahl der Stellplätze für Fahrräder 4.3 Welches Verkehrsmittel nutzen Sie für den Kauf von Lebensmitteln wie oft? (so gut wie) 2 - 5 mal 1 mal 1 - 3 mal seltener pro Woche pro Woche täglich pro Monat oder nie Auto Motorrad/-roller usw. ÖPNV (Bus, Straßenbahn) Fahrrad e-bike / Pedelec / e-Roller zu Fuß 4.4 Wie häufig nutzen Sie die folgenden Einkaufsmöglichkeiten? mehrmals 1 - 3 mal seltener 1 mal pro Woche pro Woche pro Monat oder nie Bäcker Metzger Drogeriemärkte П Getränkemärkte Discounter Supermärkte П П kleinere Lebensmittelläden Wochenmärkte Feinkostläden Bioläden Hofläden

	sehr gut	eher gut	eher schlecht	sehr schlecht	k. A.
Bäcker					
Metzger					
Drogeriemärkte					
Getränkemärkte					
Discounter					
Supermärkte					
kleinere Lebensmittelläden					
Wochenmärkte					
Feinkostläden					
Bioläden					
Hofläden					
Honaden					
4.6 Welche Aspekte sind Ih	nen bei Kaufentscheidungen	n von Lebensmi	tteln wichtig? B	itte <u>höchstens f</u>	<u>ünf</u> Angaben.
☐ kaufe nicht selbst ein	saisonale Lebensmi	ittel	☐ Inhalts-/Zusa	tzstoffe	
☐ Bioprodukte	☐ Qualität		\square Geschmack		
☐ günstiger Preis	☐ Frische		☐ faire soziale	Arbeitsbedingung	gen
nachhaltige Produkte	□ Markenprodukte		□ reduzierte / r	nachhaltige Verpa	ickung
☐ faire Preise für Produzen	ten 🗆 vegane / vegetarisc	he Angebote	☐ Nähe / Zeitau	ıfwand für den Ei	inkauf
☐ Regionalität	☐ Lieferservice		□ sonstiges:		
5. Soziodemografische	Angaben zur Person un	d zum Haush	nalt		
5.1 Geburtsjahr:	Geschlecht:	☐ weiblich	☐ männlich	☐ divers	
5.2 Welchen höchsten Bildu	ıngsabschluss haben Sie?(2)				
☐ (noch) Schüler/-in	☐ keinen Bildungsabscl	hluss 🗆 Voll	ks-/Haupt-/Mittels	chulabschluss	
☐ Realschule / Mittlere Reif	fe 🗆 Fachhochschulreife	□ allg	emeine Hochschi	ulreife / Abitur	
☐ /Each \Hacksahulahaalul					
☐ (Fach-)Hochschulabschlu	uss 🗆 Universitätsabschlus:	s □ Proi	motion / Habilitat	ion	
(,		s □ Proi	motion / Habilitat	ion	
5.3 Bitte geben Sie Ihren ak	tuellen Familienstand an:			ion	
	tuellen Familienstand an:	geschieden / in T	rennung		
5.3 Bitte geben Sie Ihren ak	tuellen Familienstand an:	geschieden / in T			
5.3 Bitte geben Sie Ihren ak ledig verheiratet / in eingetrage	etuellen Familienstand an:	geschieden / in T verwitwet / Lebe	rennung nspartner/-in vers	storben	
 5.3 Bitte geben Sie Ihren ak ledig verheiratet / in eingetrage 5.4 Bitte geben Sie Ihre State 	ener Partnerschaft	geschieden / in T verwitwet / Lebe	rennung	storben	·
5.3 Bitte geben Sie Ihren ak ledig verheiratet / in eingetrage	ener Partnerschaft	geschieden / in T verwitwet / Lebe utsch □ ar	rennung nspartner/-in vers	storben □ weitere:	
 5.3 Bitte geben Sie Ihren ak ledig verheiratet / in eingetrage 5.4 Bitte geben Sie Ihre State 5.5 Wo sind Sie bzw. Ihre E 	ener Partnerschaft	geschieden / in T verwitwet / Lebe utsch □ ar	rennung nspartner/-in vers ndere:	storben □ weitere:	/Jutter
 5.3 Bitte geben Sie Ihren ak ledig verheiratet / in eingetrage 5.4 Bitte geben Sie Ihre State 5.5 Wo sind Sie bzw. Ihre E 	ener Partnerschaft	geschieden / in T verwitwet / Lebe utsch □ ar	rennung nspartner/-in vers	storben □ weitere:	
 5.3 Bitte geben Sie Ihren ak ledig verheiratet / in eingetrage 5.4 Bitte geben Sie Ihre State 5.5 Wo sind Sie bzw. Ihre E Augsburg Deutschland (außerhalb Aug 	ener Partnerschaft	geschieden / in T verwitwet / Lebe utsch □ ar	rennung nspartner/-in vers ndere: Vater	storben □ weitere:	∕lutter □
 5.3 Bitte geben Sie Ihren ak ledig verheiratet / in eingetrage 5.4 Bitte geben Sie Ihre State 5.5 Wo sind Sie bzw. Ihre E Augsburg Deutschland (außerhalb Aug Land der Europäischen Unio 	ener Partnerschaft	geschieden / in T verwitwet / Lebe utsch □ ar	rennung nspartner/-in vers ndere:	storben □ weitere:	Лutter □
 5.3 Bitte geben Sie Ihren ak ledig verheiratet / in eingetrage 5.4 Bitte geben Sie Ihre State 5.5 Wo sind Sie bzw. Ihre E Augsburg Deutschland (außerhalb Aug Land der Europäischen Unio sonstiges Land 	ener Partnerschaft atsangehörigkeit an: deu ltern geboren? Sie sell gsburgs)	geschieden / in T verwitwet / Lebe utsch □ ar bst	rennung nspartner/-in vers ndere: Vater	storben □ weitere:	∕lutter □ □
5.3 Bitte geben Sie Ihren ak ledig verheiratet / in eingetrage 5.4 Bitte geben Sie Ihre State 5.5 Wo sind Sie bzw. Ihre E Augsburg Deutschland (außerhalb Aug Land der Europäischen Unio sonstiges Land 5.6 Welche Lebenssituation	ener Partnerschaft	geschieden / in T verwitwet / Lebe utsch □ ar bst	rennung nspartner/-in vers ndere: Vater □ □ □ □ □ □	storben □ weitere: N	Mutter
 5.3 Bitte geben Sie Ihren ak ledig verheiratet / in eingetrage 5.4 Bitte geben Sie Ihre State 5.5 Wo sind Sie bzw. Ihre E Augsburg Deutschland (außerhalb Aug Land der Europäischen Unio sonstiges Land 	ener Partnerschaft atsangehörigkeit an: deu ltern geboren? Sie sell gsburgs)	geschieden / in T verwitwet / Lebe utsch □ ar bst	rennung nspartner/-in vers ndere: Vater □ □ □ □ □ □	storben □ weitere: N e. □ Schüler/-in od	Autter
5.3 Bitte geben Sie Ihren ak ledig verheiratet / in eingetrage 5.4 Bitte geben Sie Ihre State 5.5 Wo sind Sie bzw. Ihre E Augsburg Deutschland (außerhalb Aug Land der Europäischen Unio sonstiges Land 5.6 Welche Lebenssituation	ener Partnerschaft	geschieden / in T verwitwet / Lebe utsch □ ar bst	rennung nspartner/-in vers ndere: Vater □ □ □ □ □ □ nur eine Angab	storben □ weitere: N	Mutter
5.3 Bitte geben Sie Ihren ak □ ledig □ verheiratet / in eingetrage 5.4 Bitte geben Sie Ihre State 5.5 Wo sind Sie bzw. Ihre E Augsburg Deutschland (außerhalb Aug Land der Europäischen Unio sonstiges Land 5.6 Welche Lebenssituation □ in Vollzeit erwerbstätig	ener Partnerschaft	geschieden / in T verwitwet / Lebe utsch □ ar bst uf Sie zu? Bitte □ 520-€-Job □ Hausmann □ arbeitslos /	rennung nspartner/-in vers ndere: Vater U I I I I Mini-Job /-frau	etorben weitere: Schüler/-in od Student/-in Praktikum / W	Autter □ □ □ □ □ □ □ □
5.3 Bitte geben Sie Ihren ak □ ledig □ verheiratet / in eingetrage 5.4 Bitte geben Sie Ihre State 5.5 Wo sind Sie bzw. Ihre E Augsburg Deutschland (außerhalb Aug Land der Europäischen Unio sonstiges Land 5.6 Welche Lebenssituation □ in Vollzeit erwerbstätig □ in Teilzeit erwerbstätig □ selbstständig	ener Partnerschaft	geschieden / in T verwitwet / Lebe utsch □ ar bst uf Sie zu? Bitte □ 520-€-Job □ Hausmann □ arbeitslos / arbeitsuche	rennung nspartner/-in vers ndere: Vater U I I I I Mini-Job /-frau I I I I I I I I I I I I I	e. Schüler/-in od Student/-in Praktikum / W freiwilliges so	Autter D D O O O O O O O O O O O O O O O O O
5.3 Bitte geben Sie Ihren ak ledig verheiratet / in eingetrage 5.4 Bitte geben Sie Ihre State 5.5 Wo sind Sie bzw. Ihre E Augsburg Deutschland (außerhalb Aug Land der Europäischen Unio sonstiges Land 5.6 Welche Lebenssituation in Vollzeit erwerbstätig in Teilzeit erwerbstätig selbstständig Wenn Sie erwerbstätig	ener Partnerschaft	geschieden / in T verwitwet / Lebe utsch □ ar bst bst □ 520-€-Job □ Hausmann □ arbeitslos / arbeitsuche	rennung nspartner/-in vers ndere: Vater Undere: Nater	e. Schüler/-in od Student/-in Praktikum / W freiwilliges so:	Autter
5.3 Bitte geben Sie Ihren ak □ ledig □ verheiratet / in eingetrage 5.4 Bitte geben Sie Ihre State 5.5 Wo sind Sie bzw. Ihre E Augsburg Deutschland (außerhalb Aug Land der Europäischen Unio sonstiges Land 5.6 Welche Lebenssituation □ in Vollzeit erwerbstätig □ in Teilzeit erwerbstätig □ selbstständig	ener Partnerschaft	geschieden / in T verwitwet / Lebe utsch □ ar bst bst □ 520-€-Job □ Hausmann □ arbeitslos / arbeitsuche	rennung nspartner/-in vers ndere: Vater Undere: Nater	e. Schüler/-in od Student/-in Praktikum / W freiwilliges so: usbildungsplatz	Autter D D O O O O O O O O O O O O O O O O O
5.3 Bitte geben Sie Ihren ak ledig verheiratet / in eingetrage 5.4 Bitte geben Sie Ihre State 5.5 Wo sind Sie bzw. Ihre E Augsburg Deutschland (außerhalb Aug Land der Europäischen Unio sonstiges Land 5.6 Welche Lebenssituation in Vollzeit erwerbstätig in Teilzeit erwerbstätig selbstständig a) Wenn Sie erwerbstätig innerhalb meines Stain ein einem anderen Sta	ener Partnerschaft	geschieden / in T verwitwet / Lebe utsch □ ar bst bst □ 520-€-Job □ Hausmann □ arbeitslos / arbeitsuche ium) sind: Wo i Friedberg	rennung nspartner/-in vers ndere: Vater D nur eine Angab / Mini-Job /-frau end gemeldet st Ihr Arbeits-/A Großrau sonstige	e. Schüler/-in od Student/-in Praktikum / W freiwilliges so: usbildungsplatz m München	Autter D D O O O O O O O O O O O O O O O O O
5.3 Bitte geben Sie Ihren ak ledig verheiratet / in eingetrage 5.4 Bitte geben Sie Ihre State 5.5 Wo sind Sie bzw. Ihre E Augsburg Deutschland (außerhalb Aug Land der Europäischen Unio sonstiges Land 5.6 Welche Lebenssituation in Vollzeit erwerbstätig in Teilzeit erwerbstätig selbstständig a) Wenn Sie erwerbstätig innerhalb meines Stain einem anderen State b) Welches Verkehrsmitt	ener Partnerschaft	geschieden / in T verwitwet / Lebe utsch □ ar bst uf Sie zu? Bitte □ 520-€-Job □ Hausmann □ arbeitslos / arbeitsuche ium) sind: Wo i -Friedberg	rennung nspartner/-in vers ndere: Vater D D nur eine Angab / Mini-Job /-frau end gemeldet st Ihr Arbeits-/A D Großrau D sonstige	e. Schüler/-in od Student/-in Praktikum / W freiwilliges so: usbildungsplatz um München es gelangen?	Autter D D O O O O O O O O O O O O O O O O O
5.3 Bitte geben Sie Ihren ak ledig verheiratet / in eingetrage 5.4 Bitte geben Sie Ihre State 5.5 Wo sind Sie bzw. Ihre E Augsburg Deutschland (außerhalb Aug Land der Europäischen Unio sonstiges Land 5.6 Welche Lebenssituation in Vollzeit erwerbstätig in Teilzeit erwerbstätig selbstständig a) Wenn Sie erwerbstätig innerhalb meines Stain ein einem anderen State b) Welches Verkehrsmitte Auto	ener Partnerschaft	geschieden / in Tverwitwet / Lebe utsch □ ar bst uf Sie zu? Bitte □ 520-€-Job □ Hausmann □ arbeitslos / arbeitsuche ium) sind: Wo i -Friedberg	rennung nspartner/-in vers ndere: Vater D D S nur eine Angab / Mini-Job /-frau End gemeldet st Ihr Arbeits-/A D Großrau D sonstige s, um dorthin zu , Straßenbahn)	e. Schüler/-in od Student/-in Praktikum / W freiwilliges so: usbildungsplatz m München	Autter D D er Azubi /ehrdienst / ziales Jahr o. ä.
5.3 Bitte geben Sie Ihren ak ledig verheiratet / in eingetrage 5.4 Bitte geben Sie Ihre State 5.5 Wo sind Sie bzw. Ihre E Augsburg Deutschland (außerhalb Aug Land der Europäischen Unio sonstiges Land 5.6 Welche Lebenssituation in Vollzeit erwerbstätig in Teilzeit erwerbstätig selbstständig a) Wenn Sie erwerbstätig innerhalb meines State in einem anderen State Auto Auto Fahrrad	ener Partnerschaft	geschieden / in Tverwitwet / Lebe utsch □ ar bst uf Sie zu? Bitte □ 520-€-Job □ Hausmann □ arbeitslos / arbeitsuche ium) sind: Wo i -Friedberg g Vetter meistens □ ÖPNV (Bus □ gehe zu Ful	rennung nspartner/-in vers ndere: Vater D D In a nur eine Angab Indered Index	e. Schüler/-in od Student/-in Praktikum / W freiwilliges so: usbildungsplatz im München es gelangen? Zug	Autter D D er Azubi /ehrdienst / ziales Jahr o. ä.
5.3 Bitte geben Sie Ihren ak ledig verheiratet / in eingetrage 5.4 Bitte geben Sie Ihre State 5.5 Wo sind Sie bzw. Ihre E Augsburg Deutschland (außerhalb Aug Land der Europäischen Unio sonstiges Land 5.6 Welche Lebenssituation in Vollzeit erwerbstätig in Teilzeit erwerbstätig selbstständig a) Wenn Sie erwerbstätig innerhalb meines Stain in einem anderen State b) Welches Verkehrsmitt Auto Fahrrad c) Wie lange brauchen Si	ener Partnerschaft	geschieden / in Tverwitwet / Lebe utsch	rennung nspartner/-in vers ndere: Vater D D In Mini-Job V-frau D D St Ihr Arbeits-/A D D Großrau D sonstige S, um dorthin zu D, Straßenbahn) B Deits-/Ausbildung	e. Schüler/-in od Student/-in Praktikum / W freiwilliges so: usbildungsplatz m München es gelangen? Zug gsplatz?	Autter
5.3 Bitte geben Sie Ihren ak ledig verheiratet / in eingetrage 5.4 Bitte geben Sie Ihre State 5.5 Wo sind Sie bzw. Ihre E Augsburg Deutschland (außerhalb Aug Land der Europäischen Unio sonstiges Land 5.6 Welche Lebenssituation in Vollzeit erwerbstätig in Teilzeit erwerbstätig selbstständig a) Wenn Sie erwerbstätig innerhalb meines State in einem anderen State Auto Auto Fahrrad	ener Partnerschaft	geschieden / in Tverwitwet / Lebe utsch	rennung nspartner/-in vers ndere: Vater D D In Mini-Job /-frau D Großrau D St Ihr Arbeits-/A D Großrau D sonstige s, um dorthin zu J Straßenbahn) S Deits-/Ausbildung	e. Schüler/-in od Student/-in Praktikum / W freiwilliges so: usbildungsplatz im München es gelangen? Zug	Autter

4.5 Wie beurteilen Sie das Angebot an folgenden Einkaufsmöglichkeiten in Ihrem Stadtbezirk?

5.7 In welchen Verkehrsbereichen sollte	e sich die Stadt Augsb	urg zukünftig v	vie stark finan	ziell engagiere	n?
	sehr st	ark eher star	k eher	sehr	k. A.
Verkehrsinfrastruktur für Auto, Motorrad/	-roller. usw.		schwach	schwach	
Carsharing	-roller, usw.				
Bike-Sharing					
E-Mobilität					
ÖPNV (Bus und Straßenbahn)					
Fahrradverkehr					
Fußgänger-/innen	Ш	Ш			
5.8 Sollten diese Bereiche in Augsburg	vergrößert oder verkle	inert werden?			
	sollte		sollte	so	llte
	vergrößert werd	len bleik	en wie jetzt	verkleine	rt werden
Fußgängerzone					
Umweltzone ⁽³⁾				Γ	
Anwohnerparkzone (Bewohnerparkgebiet) ⁽⁴⁾				
Kostenfreie ÖPNV-City-Zone ⁽⁵⁾				Γ	
5.9 In welchen Zeiträumen nutzten Sie	mindestens für einen N	Monat Monatsi	carten der swa	a / AVV oder Di	B (auch
Tickets wie Firmen-Abo, Schülertick			tartori doi ovit	i, Att Caol Bi	J (ddoi)
		neir	n ja Nutzu	ing des 9-Euro-	
Contember 2021 Mai 2022 (vor Einführe	na dos O Euro Tiskata)			des 49-Euro-T	icket
September 2021 - Mai 2022 (vor Einführu					
Juni - August 2022 (Zeitraum des Angebo	ntes der 9-Eurotickets)				
September 2022 - April 2023	da - 40 F Tialanta)				
ab Mai 2023 (Zeitpunkt ab Verfügbarkeit d	des 49-Euro-Tickets)	Ш	Ч	Ш	
5.10 Sind Sie derzeit freiwillig / ehrenam	tlich tätig?	□ ja □ ne	in		
a) Falls ja: In welchen Bereichen eng	agieren Sie sich? (Meh	urfachnennung	en möglich)		
Sport and Powegung Votantre	phenschutz /	Coflüchter	to und	¬ Umwelt-/Nat	ur /Arton
(z. B. Sportverein) Rettung	sdienste	Integration	n	/Tier-/Klimaso	
(z. B. Stammtische) Theater	nd Musik (z. B. gruppe, Gesangsverein)		indergarten		ftshilfen
□ religiöser Bereich □ Gesund	heit	☐ Senioren		sonstiges:	
b) Falls ja: Alle Bereiche zusammeng	enommen. wie viel Zei	it wenden Sie i	m Durchschni	tt pro Woche o	dafür auf?
Engagiere mich: Stunden				•	
5.11 Welches Verkehrsmittel nutzen Sie				-	
	(so gut wie) 3 täglich	Woche	1 - 2 mal pro Woche	1 - 3 mal pro Monat	seltener oder nie
Auto					
Motorrad/-roller usw.					
ÖPNV (Bus, Straßenbahn)					
Fahrrad					
e-bike / Pedelec / e-Roller					
zu Fuß					
5.12 Welche Angebote nutzen Sie in Ihre	r Freizeit?	-44		lé	
Stadthüaharai Jayah Büaharhya Zwaigat	allan Arabiya)	oft	manchmal	selten	nie
Stadtbücherei (auch Bücherbus, Zweigste	ellen, Archive)				
kulturelle Veranstaltungen allgemein					
Staatstheater					
andere Theater					
Museen, Ausstellungen, Galerien usw.	In Dellass				
klassische Konzerte (auch Opern, Musica					
moderne Konzerte (Jazz, Rock, Pop usw.)					
Kabarett-/Comedy-Veranstaltungen					
Lesungen / Vorträge / Poetry Slams					
religiöse Veranstaltungen Veranstaltungen von Parteien. Bürgeriniti	ativon		П		
veransianunuen von Fartelen, Durbermin	auven				

5.13 Wenn Sie in ein inklusive Geträ	nem Restaurant rid nke dafür aus?	chtig gut Essen	gehen, wi	e viel Gelo	d geben Si	e dann <u>n</u>	naximal pro	<u>Person</u>
□ weniger als 20	€ □ 20 bis u	nter 30 €	□ 30	bis unter 5	50€ □	50 bis un	ter 100 €	
□ über 100 €	☐ gehe nie	e ins Restaurant	□ we	rde immer	eingelader	1		
5.14 Welche Aussag	je trifft auf Sie zu	?						
					rifft voll d ganz zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft überhaupt nicht zu
Ich pflege einen ge	hobenen Lebensst	andard.						
Ich gehe viel aus.								
Ich lebe nach religi	ösen Prinzipien.							
Ich halte an alten T	raditionen meiner l	Familie fest.						
Ich genieße das Le	ben in vollen Zügeı	n.						
Mein Leben gefällt	mir dann besonder	rs gut, wenn stär	ndig etwas	los ist.				
5.15 Wie oft treiben								
□ (so gut wie) täg	ılich □ 3 - 5 mal	pro Woche □	1 - 2 mal pr	o Woche	□ 1-3 m	nal pro M	onat 🗆 s	eltener oder nie
5.16 Sind Sie Mitglie	ed in einem Sport	verein?	ja, aktiv	□ ja,	passiv	□ nein		
5.17 Was würden Si						_		
□ CSU	☐ Bündnis 90 / □	Die Grünen 🗆	SPD	☐ AfD			reie Wähler	
☐ Die Linke	□ FDP		ÖDP	☐ Gen	eration AU	X 🗆 A	Augsburg in	Bürgerhand
☐ Pro Augsburg	☐ Die PARTEI		WSA	□ V-Pa	artei	□ a	andere	
☐ bin noch unents	schlossen		würde nic	ht wählen	ı			
5.18 Ist für Sie eine	Behinderung durc	ch amtlichen Be	scheid fest	tgestellt v	vorden?			
☐ ja, mit Grad unt	ter 50 🔲 ja, m	nit Grad 50 und m	nehr 🗆	nein				
□ Sehbehinde	her Art ist Ihre Bel rung			Gehbehind		□ Krebs		
☐ Psychische	Behinderung	Herz-/Kreislauf	: 🗆 s	onstige	Ü			
	Behinderung Compfinden Sie für			Ü	eit in Augs	sburg?		
b) <u>Falls ja,</u> wie e	mpfinden Sie für	diese Behinderu se	ung die Ba ehr gut	rrierefreih eher gu	ıt eher	schlech		hlecht k. A.
b) Falls ja, wie e	mpfinden Sie für	diese Behinderu se	ung die Ba ehr gut	rrierefreih eher gu	it eher	schlech		<u>'</u>
b) Falls ja, wie e ÖPNV (Bus, Straße Bahnhöfe (Zug)	mpfinden Sie für	diese Behinderu se	ung die Ba	rrierefreih eher gu	et eher	schlech		
ÖPNV (Bus, Straße Bahnhöfe (Zug) Straßen, Wege	mpfinden Sie für	diese Behinderu se	ung die Ba ehr gut	rrierefreih eher gu	t eher	schlech		
ÖPNV (Bus, Straße Bahnhöfe (Zug) Straßen, Wege öffentliche Gebäud	mpfinden Sie für	diese Behinderu se	ung die Ba	rrierefreih eher gu	et eher	schlech		
ÖPNV (Bus, Straße Bahnhöfe (Zug) Straßen, Wege öffentliche Gebäud Gastronomie	mpfinden Sie für	diese Behinderu	ung die Ba	eher gu	et eher	schlech		
ÖPNV (Bus, Straße Bahnhöfe (Zug) Straßen, Wege öffentliche Gebäud Gastronomie Einzelhandel	empfinden Sie für enbahn)	diese Behinderu	ung die Ba	eher gu	et eher	schlech		
ÖPNV (Bus, Straße Bahnhöfe (Zug) Straßen, Wege öffentliche Gebäud Gastronomie Einzelhandel Anzahl von Behind	empfinden Sie für enbahn) e e ertenparkplätzen	diese Behinderu	ung die Ba	eher gu	et eher	schlech		
ÖPNV (Bus, Straße Bahnhöfe (Zug) Straßen, Wege öffentliche Gebäud Gastronomie Einzelhandel	empfinden Sie für enbahn) e e ertenparkplätzen	diese Behinderu	ung die Ba	eher gu	et eher	schlech		
ÖPNV (Bus, Straße Bahnhöfe (Zug) Straßen, Wege öffentliche Gebäud Gastronomie Einzelhandel Anzahl von Behind	empfinden Sie für enbahn) e e ertenparkplätzen barrierefreiem Woh	diese Behinderu	ung die Ba ehr gut halt, <u>Sie se</u>	eher gu	erechnet?	schlech		
ÖPNV (Bus, Straße Bahnhöfe (Zug) Straßen, Wege öffentliche Gebäud Gastronomie Einzelhandel Anzahl von Behind Verfügbarkeit von 1	empfinden Sie für enbahn) e e ertenparkplätzen barrierefreiem Woh	diese Behinderu	ung die Ba ehr gut halt, <u>Sie se</u>	eher gu	erechnet?	schlech		
ÖPNV (Bus, Straße Bahnhöfe (Zug) Straßen, Wege öffentliche Gebäud Gastronomie Einzelhandel Anzahl von Behind Verfügbarkeit von S.19 Wie viele Person	empfinden Sie für enbahn) le ertenparkplätzen barrierefreiem Wohenen leben ständig 2 Personen	diese Behinderu se	ung die Bar ehr gut halt, <u>Sie se</u> nen	eher gu	erechnet?	schlech		
b) Falls ja, wie e ÖPNV (Bus, Straße Bahnhöfe (Zug) Straßen, Wege öffentliche Gebäud Gastronomie Einzelhandel Anzahl von Behind Verfügbarkeit von 5.19 Wie viele Perso 1 Person 5.20 Wie viele Perso	empfinden Sie für enbahn) e ertenparkplätzen barrierefreiem Woh onen leben ständig □ 2 Personen onen in Ihrem Hau	diese Behinderu se	ung die Ba ehr gut halt, <u>Sie se</u> nen [eher gu	erechnet?	6) 5 ode		
b) Falls ja, wie e ÖPNV (Bus, Straße Bahnhöfe (Zug) Straßen, Wege öffentliche Gebäud Gastronomie Einzelhandel Anzahl von Behind Verfügbarkeit von 5.19 Wie viele Perso 1 Person 5.20 Wie viele Perso unter 6 Jahren	empfinden Sie für enbahn) e ertenparkplätzen barrierefreiem Wohenen leben ständig □ 2 Personen onen in Ihrem Hau 6 bis 9 Jahre 10	diese Behinderu se	halt, <u>Sie se</u> nen [t mitgerec]	eher gu	erechnet?	6) □ 5 ode ron? ⁽⁶⁾ e 65 bis	□ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □	onen
b) Falls ja, wie e ÖPNV (Bus, Straße Bahnhöfe (Zug) Straßen, Wege öffentliche Gebäud Gastronomie Einzelhandel Anzahl von Behind Verfügbarkeit von 5.19 Wie viele Perso 1 Person 5.20 Wie viele Perso unter 6 Jahren	empfinden Sie für (nbahn) e ertenparkplätzen (barrierefreiem Wohlden 12 Personen (bis 9 Jahre (diese Behinderu se	halt, <u>Sie se</u> nen [t mitgerec]	eher gu	erechnet?	6) □ 5 ode ron? ⁽⁶⁾ e 65 bis	r mehr Pers	onen
b) Falls ja, wie e ÖPNV (Bus, Straße Bahnhöfe (Zug) Straßen, Wege öffentliche Gebäud Gastronomie Einzelhandel Anzahl von Behind Verfügbarkeit von I 5.19 Wie viele Perso 1 Person 5.20 Wie viele Perso unter 6 Jahren Personen	empfinden Sie für enbahn) le ertenparkplätzen barrierefreiem Woh onen leben ständig 2 Personen onen in Ihrem Hau 6 bis 9 Jahre Personen ushaltstyp leben S	diese Behinderu se	halt, <u>Sie senen</u> t mitgerecl 14 bis 17 Ja	eher gu	erechnet?	6) 5 ode 2 on? (6) e 65 bis P	r mehr Pers	onen
b) Falls ja, wie e ÖPNV (Bus, Straße Bahnhöfe (Zug) Straßen, Wege öffentliche Gebäud Gastronomie Einzelhandel Anzahl von Behind Verfügbarkeit von 5.19 Wie viele Perso 1 Person 5.20 Wie viele Perso unter 6 Jahren Personen	empfinden Sie für (nbahn) e ertenparkplätzen (barrierefreiem Wohlden 12 Personen (bis 9 Jahre (diese Behinderu se	halt, <u>Sie senen</u> t mitgerecl 14 bis 17 Ja	elbst mitg ahre 181 ahre 181	erechnet?	6) 5 ode con?(6) e 65 bis	r mehr Pers	onen
b) Falls ja, wie e ÖPNV (Bus, Straße Bahnhöfe (Zug) Straßen, Wege öffentliche Gebäud Gastronomie Einzelhandel Anzahl von Behind Verfügbarkeit von 5.19 Wie viele Perso 1 Person 5.20 Wie viele Perso unter 6 Jahren Personen 7.21 In welchem Ha	empfinden Sie für (nbahn) e ertenparkplätzen (barrierefreiem Wohlden 12 Personen (bis 9 Jahre (diese Behinderu se	halt, Sie se nen [t mitgerec] 14 bis 17 Ja Persone Kinder sgemeinsch	elbst mitg ahre 181 anaft	erechnet? im Alter v bis 64 Jahre Personen Paar mit	6) 5 ode con?(6) e 65 bis Pote Kind(errer Hausha	r mehr Pers	onen
b) Falls ja, wie e ÖPNV (Bus, Straße Bahnhöfe (Zug) Straßen, Wege öffentliche Gebäud Gastronomie Einzelhandel Anzahl von Behind Verfügbarkeit von 5.19 Wie viele Perso 1 Person 5.20 Wie viele Perso unter 6 Jahren Personen 7.21 In welchem Ha Alleinlebend / S Alleinerziehend	empfinden Sie für enbahn) e ertenparkplätzen barrierefreiem Woh onen leben ständig 2 Personen onen in Ihrem Hau 6 bis 9 Jahre Personen ushaltstyp leben \$ 6 Singlehaushalt	diese Behinderu se diese Behinderu se diese Behinderu se diese Behinderu se diese Behinderu diese Behinder	halt, Sie se onen [t mitgerec] 14 bis 17 Ja Persone Kinder sgemeinsch	eher gu cher gu che	erechnet? im Alter v bis 64 Jahre Personen Paar mit sonstige	schlech 5 ode on? ⁽⁶⁾ e 65 bis Kind(errer Hausha	ar mehr Pers	onen ab 80 Jahre Personen
b) Falls ja, wie e ÖPNV (Bus, Straße Bahnhöfe (Zug) Straßen, Wege öffentliche Gebäud Gastronomie Einzelhandel Anzahl von Behind Verfügbarkeit von I 5.19 Wie viele Perso 1 Person 5.20 Wie viele Perso unter 6 Jahren Personen 5.21 In welchem Ha Alleinlebend / S Alleinerziehend 5.22 Wie viele Perso 5.22 Wie viele Perso	empfinden Sie für enbahn) e ertenparkplätzen barrierefreiem Wohenen leben ständig 2 Personen enen in Ihrem Hau 5 bis 9 Jahre Personen ushaltstyp leben Singlehaushalt enen tragen zu Ihret der Haushalt, in	diese Behinderu se	halt, Sie se onen [t mitgerec] 14 bis 17 Ja Persone Kinder sgemeinsch	eher gu eher gu eher gu elbst mitg hnet, sind ahre 181 en —	erechnet? conen im Alter v bis 64 Jahro Personen Paar mit sonstige elbst mitge	schlech 5 ode on? ⁽⁶⁾ e 65 bis L Kind(errer Hausha	ar mehr Pers	onen ab 80 Jahre Personen
b) Falls ja, wie e ÖPNV (Bus, Straße Bahnhöfe (Zug) Straßen, Wege öffentliche Gebäud Gastronomie Einzelhandel Anzahl von Behind Verfügbarkeit von 1 5.19 Wie viele Perso 1 Person 5.20 Wie viele Perso unter 6 Jahren Personen 5.21 In welchem Ha Alleinlebend / S Alleinerziehend 5.22 Wie viele Perso 5.23 Woraus bezieh Erwerbstätigke	empfinden Sie für enbahn) e ertenparkplätzen barrierefreiem Wohenen leben ständig 2 Personen enen in Ihrem Hau 5 bis 9 Jahre Personen ushaltstyp leben Singlehaushalt enen tragen zu Ihret der Haushalt, in	diese Behinderu se	halt, Sie seinen [14 bis 17 Jan Personen Siegemeinschaft wieder stige Unterstiege Untersti	rrierefreih eher gu eher gu eher gu alle	erechnet? erechnet? onen im Alter v bis 64 Jahre Personen Paar mir sonstige elbst mitge d die Mitte	on? ⁽⁶⁾ e 65 bis t Kind(err er Hausha erechnet I für den	ar mehr Pers	onen ab 80 Jahre Personen
b) Falls ja, wie e ÖPNV (Bus, Straße Bahnhöfe (Zug) Straßen, Wege öffentliche Gebäud Gastronomie Einzelhandel Anzahl von Behind Verfügbarkeit von 5.19 Wie viele Perso 1 Person 5.20 Wie viele Perso unter 6 Jahren Personen 5.21 In welchem Ha Alleinlebend / S Alleinerziehend 5.22 Wie viele Perso 5.23 Woraus bezieht Erwerbstätigke Elterngeld	empfinden Sie für enbahn) e ertenparkplätzen barrierefreiem Wohenen leben ständig 2 Personen enen in Ihrem Hau 5 bis 9 Jahre Personen ushaltstyp leben Singlehaushalt enen tragen zu Ihret der Haushalt, in	diese Behinderu se	halt, Sie se nen [t mitgerec] 14 bis 17 Ja Persone Kinder sgemeinsch nkommen derzeit übe stige Unter- gergeld, So	rrierefreih eher gu eher gu eher gu alle	erechnet? im Alter v bis 64 Jahro Personen Paar mit sonstige elbst mitge d die Mitte n, z. B. BAfo Grundsicher	6) □ 5 ode ron?(6) e 65 bis t Kind(err er Hausha erechnet I für den öG usw.	ar mehr Pers	onen ab 80 Jahre Personen terhalt?(7)

Stadt Augsburg

□ 1.200 bis u. 1.600 □ 2.400 bis u. 2.800	□ 3.700 bis u.	4.200	□ 7.500 und r	nehr Euro				
6 Stärken und Schwächen Augsburgs								
6.1 Wo liegen nach Ihrer Ansicht die Stärken und Schwächen von Augsburg?								
o. 1 110 logon hadri ilio 7 albioni ale otarion ana osilia	große	eher	eher	große				
	Stärke □	Stärke	Schwäche	Schwäche				
Arbeitsplatzangebot	-							
Aus-Weiterbildungsmöglichkeiten								
Auswahl an Einkaufsmöglichkeiten								
Möglichkeiten zum bürgerschaftlichen Engagement								
Bürgerbeteiligung								
Miteinander der Bürgerinnen und Bürger								
Mietkosten								
Grundstücks-/Immobilienpreise								
Geschichte								
Museen								
Theater								
Musikangebote								
Festivallandschaft								
Architektur								
Industriekultur								
Pop-/Jugendkultur								
Ökologie / Natur-/Umwelt-/Klimaschutz								
Lebensqualität								
Fußgängerfreundlichkeit								
Interkulturelle Angebote								
Kinder- und Familienfreundlichkeit								
Fahrradfreundlichkeit								
Verkehrsanbindung (Autoverkehr)								
Verkehrsanbindung (Zug)								
ÖPNV (Bus, Straßenbahn)								
Umweltfreundlichkeit								
Nachhaltigkeit								
6.2 Was denken Sie, wie die Meinung <u>der Augsburger/-innen</u> über Augsburg ist?								
☐ sehr gut ☐ gut ☐ eher gut ☐ d	eher schlecht \Box	schlecht	□ sehr schle	cht				
6.3 Was denken Sie, wie die Meinung <u>der Besucher/-innen</u> über Augsburg ist?								
□ sehr gut □ gut □ eher gut □ d	eher schlecht \Box	schlecht	□ sehr schle	cht				

5.24 Wie hoch war im letzten Jahr das durchschnittliche monatliche Haushalts-Nettoeinkommen in Euro? (8)

2.000

2.400

□ 2.800

□ 3.200

bis u.

bis u.

3.200

3.700

□ 4.200

□ 5.000

5.000

7.500

bis u.

bis u.

□ 1.600

□ 2.000

bis u.

bis u.

800

1.200

unter

800 bis u.

Nach dem Ausfüllen des Fragebogens geben Sie ihn ohne Angabe des Absenders in ein Rückkuvert. Um Portokosten zu sparen, werfen Sie das Kuvert bitte im Briefkasten des Amtes für Statistik und Stadtforschung oder einer anderen Dienstelle der Stadt Augsburgs ein.

Ansonsten kann es auch mit der Post direkt an die Stadt Augsburg geschickt werden.

Bitte füllen Sie den Fragebogen nur einmal aus, entweder online oder schriftlich, möglichst bis 31. August 2023.

Besten Dank für Ihre Mitarbeit!

ERKLÄRUNGS- UND HINWEISBOGEN ZUR BÜRGERUMFRAGE 2023

Die Teilnahme an der Bürgerumfrage ist freiwillig und anonym.

Damit die Ergebnisse repräsentativ sind, ist es wichtig, dass die angeschriebene Person den Fragebogen persönlich ausfüllt.

Bitte versuchen Sie jede Frage zu beantworten. Dabei gibt es keine "falschen" oder "richtigen" Antworten. Worauf es ankommt, ist Ihre ganz persönliche Meinung und Einschätzung.

Einige Fragen sind mit einer hochgestellten Nummer gekennzeichnet, sie werden hier genauer erläutert:

- Falls Sie sich nicht sicher sind, in welchem Stadtbezirk Sie wohnen, können Sie Ihren Stadtbezirk (mit Nummer) im Internet unter der Adresssuche unter <u>statistikinteraktiv.augsburg.de/Interaktiv/</u> herausfinden.
- Bei ausländischen Abschlüssen, sofern möglich, bitte diese den gleichwertigen deutschen Abschlüssen zuordnen.
- Die Umweltzone Augsburg umfasst den erweiterten Innenstadtbereich, im Wesentlichen begrenzt durch die Rosenaustraße im Westen, die Dieselstraße / Berliner Allee im Norden, die Jakoberwallstraße / Forsterstraße im Osten und die Schertlinstraße im Süden. Innerhalb dieses Bereichs dürfen seit Juni 2016 bis auf Ausnahmen wie Oldtimer nur noch Autos mit grüner Schadstoffplakette einfahren.
- Die Augsburger Innenstadt gliedert sich in mehrere Anwohnerparkzonen (Bewohnerparkgebiete). In einigen Bereichen dürfen ausschließlich Anwohner parken, in anderen kann einige Stunden kostenlos geparkt werden, in wieder anderen muss ein Parkschein gelöst werden. Einen Bewohnerparkausweis kann beantragen, wer mit Hauptwohnsitz in einem Bewohnerparkgebiet gemeldet ist und dort auch tatsächlich wohnt. Die Gebühr für die Ausstellung eines Bewohnerparkausweises mit einer Gültigkeitsdauer von einem Jahr beträgt 30 Euro.
- Zum 1. Januar 2020 gilt in der Augsburger Innenstadt die City-Zone. In diesem Bereich ist die Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs kostenlos. Die City-Zone liegt jeweils eine Haltestelle um den Königsplatz und Moritzplatz herum.
- (6) Als Haushalt gilt der Personenkreis, der <u>gemeinsam wohnt und wirtschaftet</u>. Zum hier gemeinten Haushalt zählen beispielsweise keine Untermieter oder andere unabhängige Mitbewohner/-innen innerhalb einer Wohngemeinschaft.
- (7) Kreuzen Sie bitte <u>nur eine</u> Antwort an.
 - Auch wenn Sie erwerbstätig sind, muss die Erwerbstätigkeit nicht die überwiegende Unterhaltsquelle sein (z.B. Auszubildende beziehen häufig noch ihren Lebensunterhalt von den Eltern).
 - Falls Sie Ihren überwiegenden Lebensunterhalt aus einer geringfügigen Beschäftigung (520-€-Job) bestreiten, geben Sie bitte Erwerbstätigkeit an.
 - Zur Sozialhilfe bzw. Grundsicherung zählen die "Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt", die "Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung" und die "Hilfen in besonderen Lebenslagen".
- (8) Geben Sie bei dieser Frage bitte die Summe sämtlicher Einkommensarten für den Haushalt (also für den Personenkreis, der gemeinsam wohnt und wirtschaftet) an.

Bitte beachten Sie, dass hier das <u>Nettoeinkommen</u> angegeben werden soll, <u>also nach Abzug von Lohnsteuer,</u> Kirchensteuer, Kranken- und Sozialversicherungsbeiträgen u. ä. Beträgen.

Wichtige Einkommensquellen sind z.B.:

- Lohn oder Gehalt, anteilig Gratifikation (z. B. 13. Monatsgehalt, Weihnachts-, Urlaubsgeld, Prämien),
- Renten oder Pensionen, Grundsicherung im Alter, Kindergeld und Elterngeld,
- Einkommen aus selbstständiger Tätigkeit / eigenem Gewerbe,
- Arbeitslosengeld / Bürgergeld / Wohngeld / Mietzuschüsse,
- Zinsen und Dividenden sowie Einkommen aus Vermietung und Verpachtung.

Erklärung zum Datenschutz und zur vollen Vertraulichkeit Ihrer Angaben bei der Bürgerumfrage der Stadt Augsburg:

Wir garantieren Ihnen die vollständige Einhaltung der gesetzlichen Datenschutzbestimmungen:

- Die anonymen Daten werden im Amt für Statistik und Stadtforschung der Stadt Augsburg unter Verschluss gehalten und sind ausschließlich für summarische Auswertungen und statistische Untersuchungen bestimmt.
- Die zufällig ausgewählten Anschriften werden wie die Einzeldaten der Untersuchung keinem Dritten zugänglich gemacht, der nicht in den Abwicklungsprozess der Befragung bzw. deren Auswertung beteiligt ist.
- Zusammenstellungen von Daten in Veröffentlichungen oder Forschungsberichten für sonstige Nutzer (staatliche, politische, wissenschaftliche Einrichtungen) werden keinerlei Angaben enthalten, die Hinweise auf die an der Befragung beteiligten Personen gestatten. D.h. die Ergebnisse der Bürgerumfrage werden ausschließlich in anonymer und gruppierter Form dargestellt.

Weiterführende Informationen zum Datenschutz unter: <u>augsburg.de/statistik</u> -> Bürgerumfrage und unter <u>augsburg.de/datenschutzerklaerung/</u>

Kontakt:

Stadt Augsburg Amt für Statistik und Stadtforschung Bahnhofstraße 18 1/3 86150 Augsburg Stadtforschung@augsburg.de Tel.: 0821/324 6858